

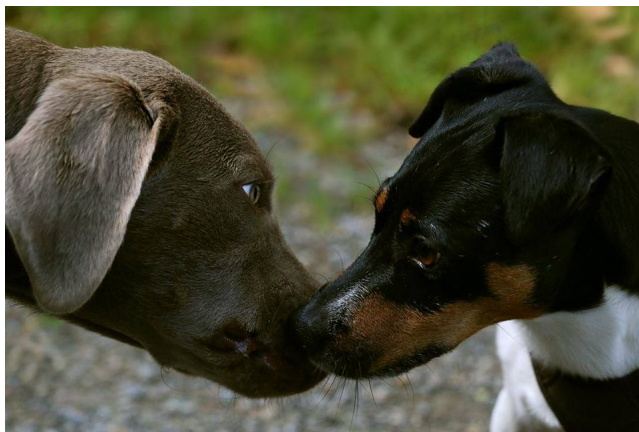
# Vermenschlicht ihr Hunde, wenn ihr ihnen Emotionen zugesteht?



IL CASANOVA "FLORITTO" · DIENSTAG, 13. NOVEMBER 2018

***Lange Zeit wurde Wissenschaftlern, die davon ausgingen, dass Hunde (Tiere) Emotionen oder Intentionen hätten, vorgeworfen, dass sie diese vermenschlichen würden. Auch heute sagt hin und wieder jemand zu meinem Frauchen: "Das ist doch Vermenschlichung!"***

Doch mein Frauchen hat da immer einen Satz parat, den sie den Zweiflern, entgegensetzt: ***"Menschen und Hunde haben viele Eigenschaften gemeinsam - darunter auch Emotionen."***



- Ihr stülpt einem Hund keine menschlichen Fähigkeiten über, wenn wir seine Gefühle erkennen und benennen. Ihr setzt bloß menschliche Sprache ein, um auszudrücken was ihr Menschen beobachtet und zu verstehen versucht.
- Oft werden Worte wie "Liebe, Kummer, Schuld oder Trauer" gern in Anführungszeichen gesetzt, wenn Menschen über das Gefühlsleben von Hunden sprechen, und Skeptiker sprechen oft von "sogenannten" Gefühlen, als wären die Emotionen eines Hundes nicht real bzw. als wäre einzig der Mensch wirklich zu deren Empfindungen fähig (woran ich als Vierbeiner aber oft meine Zweifel habe, wenn wir sehen wie es auf der Welt zu geht). Es gibt wirklich keinen Grund auf Anführungszeichen zurückzugreifen, wenn ihr über die Gefühle von Hunden schreibt oder von diesen spricht. Nichts weist darauf hin, dass Hunde Emotionen weniger tief oder intensiv empfinden als Menschen.
- Anführungszeichen und Worte wie "primitiv" sprechen Hunden die Fähigkeit ab, Gefühle wirklich zu empfinden zu können und impliziert, dass Vierbeiner bloß "so tun, als ob". Damit stellt sich der Mensch über uns Tiere und meint, diese müssten weniger empfinden als ihr Zweibeiner, weil wir anders empfinden als ihr.
- Auf Basis vieler detaillierter Forschungsergebnisse lässt sich sagen, dass kein Zweifel daran besteht, dass Hunde und viele Tiere intensive und tiefe Emotionen empfinden,

- Ihr dürft nicht vergessen, dass eure eigenen Emotionen ein Geschenk eurer tierischen Vorfahren sind.
- ***Menschen empfinden Gefühle - und andere Hunde und Tiere ebenfalls.***
- ***Hunde empfinden grundlegende Gefühle: wie Freude, Wut, Trauer, Angst und Schmerz***
- ***Hunde empfinden komplexe Gefühle: wie Eifersucht, Schuld, Scham, Peinlichkeit, Stolz und Mitgefühl***

***In diesem Sinne ihr Zweibeiner ... beobachtet eure Vierbeiner ganz genau und behandelt sie so, wie ihr gerne als "Mensch" behandelt werden möchtet ... und das hat rein gar nichts mit Vermenschlichung zu tun ...***

***Ich wünsche euch ein schönes gemeinsames und emotionales Leben***

***euer Floritto***



Ein Tierfreund  
zu sein,  
gehört zu den  
größten  
Reichtümern  
des Lebens ...